

# How to do PDA in Öffentlichen Bibliotheken

Erläuterungen am Beispiel der Stadtbibliothek Wolfsburg in Zusammenarbeit mit Dietmar Dreier

**Gehört die klassische Lektoratsarbeit in Öffentlichen Bibliotheken der Vergangenheit an? Der folgende Artikel ist ein Erfahrungsbericht über die Einführung von Patron-Driven-Acquisition (PDA) in der Stadtbibliothek Wolfsburg.**

Im Sommer 2021 wurde vom Hauptlektor der Stadtbibliothek Wolfsburg die Bestandsstatistik 2020 analysiert. Dabei wurde festgestellt, dass die Nutzung eines Mediums und die damit verbundenen Ausleihzahlen des Gesamtbestandes stagnierten oder sogar rückläufig waren. Die niedrigen Zahlen waren unter anderem der Corona-Pandemie geschuldet. Allerdings nahm man die Ist-Situation zum Anlass, um die Lektoratsarbeit bei der Stadtbibliothek Wolfsburg zu evaluieren. In der Stadtbibliothek Wolfsburg erfolgt die Marktsichtung und Medienauswahl durch Lektorinnen und Lektoren. Jeder Sachgruppe liegt ein Profil zugrunde, nach dem der entsprechende Bestand aufgebaut, erweitert und abgebaut wird. In der Vergangenheit wurde sehr viel Geld in den Bestand investiert und daher sollten auch die Ausleihzahlen entsprechend rentabel sein. Daher entschloss sich Kevin Butler, Hauptlektor der Bibliothek, beim Bestandsmanagement etwas Neues auszuprobieren.

Bei Recherchen und Gesprächen tauchte immer wieder der Begriff PDA auf. Patron-Driven-Acquisition (PDA) ist ein Erwerbungsmodell für Print und elektronische Literatur. »Dabei löst der Bibliothekskunde den Erwerb für ihn interessanter Veröffentlichungen über eine webbasierte Plattform selbst aus.«<sup>1</sup> Das E-Book PDA-Modell wird bereits seit vielen Jahren in Wissenschaftlichen Bibliotheken praktiziert.

## Das Praxisphasenprojekt

Helge Grothaus, Bibliothekswissenschaftsstudent von der FH Potsdam, absolvierte seine Praxisphase von Oktober bis Dezember 2021 in der Stadtbibliothek Wolfsburg und wurde mit dem Praxisphasenprojekt »Einführung von Print PDA« betraut. Recherchen führten zu der Präsentation von Stephen Gülc aus der Büchereizentrale Schleswig-Holstein<sup>2</sup>. Das ausführliche Gespräch mit Stephen Gülc gab Helge Grothaus und dem Team der Stadtbibliothek neue Impulse für den weiteren Arbeitsprozess. Eine große Herausforderung bestand darin, einen Anbieter für die Bereitstellung von elektronischen Produktdaten für den lokalen Bibliothekskatalog zu finden. Die Suche gestaltete sich erfolgreich und die Stadtbibliothek entschied sich, mit der Firma Dietmar Dreier zu kooperieren.

Als erfahrender PDA-Partner für Wissenschaftliche Bibliotheken freute

man sich über die erste Anfrage aus einer Öffentlichen Bibliothek. Gleichzeitig galt es, aufkommende Fragen zu beantworten: Sind die mit Wissenschaftlichen Bibliotheken etablierten PDA-Abläufe anwendbar für die Bedürfnisse einer Öffentlichen Bibliothek? Welche Unterschiede, die inhaltliche Auswahl betreffend, sind zu berücksichtigen? Wird es neue Anforderungen innerhalb des Datenaustausches geben?

## Gründung Arbeitskreis zur Entwicklung des Geschäftsgangs PDA

Bei den ersten Treffen zwischen der Stadtbibliothek Wolfsburg und der Firma Dietmar Dreier wurden zunächst die Rahmenbedingungen geklärt: Erfahrungswerte der Firma, inhaltliche Auswahl der Produktdaten, moderiertes Modell oder nicht moderiertes Modell, Lieferkonditionen und

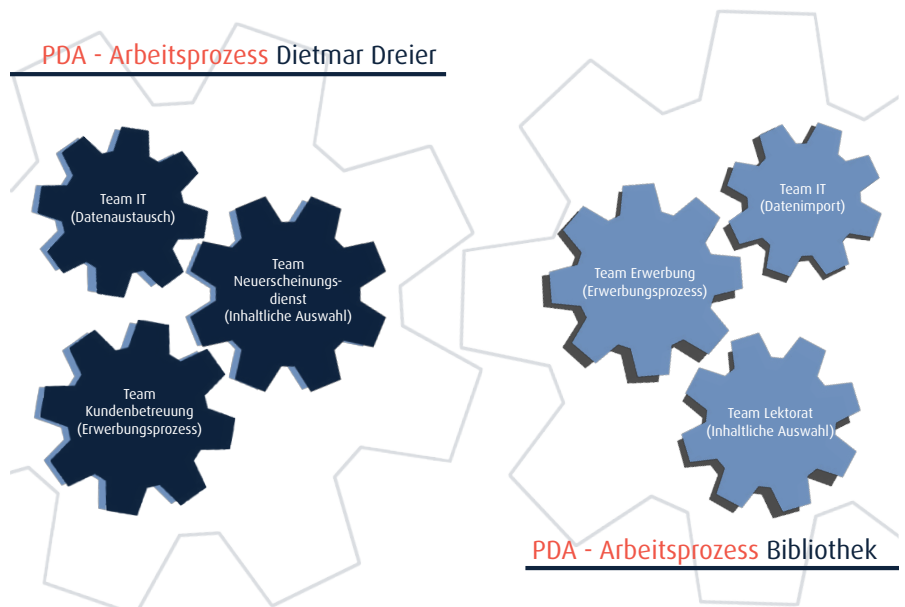


Abbildung 1: Die Arbeitsprozesse: Firma Dietmar Dreier und Stadtbibliothek Wolfsburg

Zusatzleistungen in der technischen Medienbearbeitung. Die nächsten Schritte beschäftigten sich damit, wie ein interner PDA-Arbeitsprozess aussehen könnte. Ein Arbeitskreis, bestehend aus IT-Koordinator, Erwerbungsabteilung und Lektoren, erarbeitete in mehreren Sitzungen einen Bestellprozess, der sich für die Kundinnen und Kunden einfach und für die Mitarbeiter/-innen als praktikabel erweist.

Die Dreier PDA-Projektgruppe, bestehend aus dem betreuenden Team, der IT-Abteilung sowie dem Team Neuerscheinungsdienst für die inhaltliche Auswahl, bewertete zunächst den Ist-Zustand (etablierte PDA-Abläufe mit Wissenschaftlichen Bibliotheken), dann den Soll-Zustand (Bedarf der Stadtbibliothek Wolfsburg) und formulierte erforderliche Anpassungen und Programmierungen.

### Festlegung der Kriterien

Das Team der Stadtbibliothek entschied sich dafür, zu Beginn des neuen Serviceangebotes mit ausgewählten Sachgruppen zu starten. Von Belletristik, zu Haus- und Landwirtschaft, Reisen, Sport- und Freizeit bis hin zu Geschichtstiteln.

Nach der Festlegung der Sachgruppen erfolgte die tiefere Bearbeitung des Kriterienkatalogs, sprich in welchem

Rhythmus sollen die Daten eingespielt werden, von welchen Verlagen, welche Reihen oder welche Medienarten sollen ausgeschlossen werden.

Nach der inhaltlichen Arbeit des Kriterienkatalogs erfolgte eine ausführliche Testphase, in der jeder einzelne Prozessschritt beleuchtet und gegebenenfalls angepasst oder optimiert wurde. Nach der großen Herausforderung – der Einrichtung der technischen Schnittstelle – erfolgte eine Pilotphase, die einige Testbestellungen,

Mitarbeiterschulungen und die Anpassung der Oberfläche des Bibliothekskatalogs beinhaltete.

Es stellte sich heraus, dass die Bedürfnisse der Stadtbibliothek gar nicht stark von den Anforderungen wissenschaftlicher Bibliotheken abwichen.

Auch hier erfolgte eine Ermittlung der relevanten Titel anhand feinjustierter Profile und der Exporte der zugehörigen Metadaten. Eine automatisierte Prüfung stellte sicher, dass für bereits im Bestand vorliegende Titel keine doppelten Datensätze ausgegeben werden. Die abschließende Übermittlung erfolgte nahtlos, über Nacht und ohne weitere manuelle Eingriffe.

Einzig der Wunsch der Folierung der PDA-Titel war bis dato eine organisatorische Herausforderung für die Firma Dreier, da dieser zusätzliche Arbeitsschritt nicht die schnellstmögliche Lieferung sämtlicher PDA-Titel beeinträchtigen sollte. Hier waren Anpassungen im Arbeitsprozess notwendig, um eine 48-Stunden-Lieferung der foliierten PDA-Titel zu gewährleisten.

Das Projekt hat sehr von der engen Kommunikation beider Häuser profitiert. Auch durch spontane Videokonferenzen verlor die Planungs- und Testphase nie an Fahrt, da zu klärende Punkte stets schnell und pragmatisch gelöst wurden.

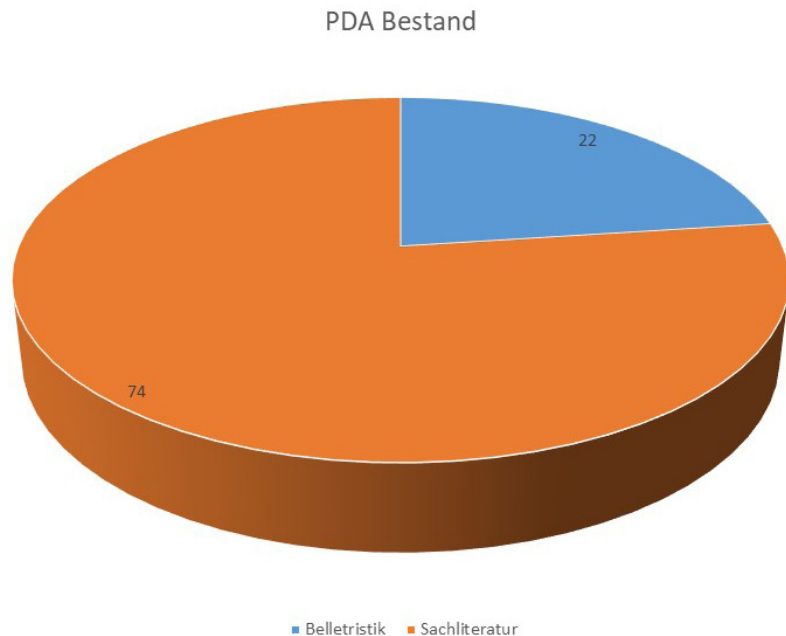


Abbildung 2: PDA-Bestand der Stadtbibliothek Wolfsburg im September 2022



**Kevin Butler** arbeitete bis 2016 als FaMI in der Stadtbibliothek Stuttgart, bevor es ihn zum Studium an die TH Köln zog. Seit 2020 ist er als stellvertretende Bibliotheksleitung, Ausbildungsleitung und Fachgebietsleitung für Infrastruktur- und Medienmanagement in der Stadtbibliothek Wolfsburg tätig.



**Diane Korneli-Dreier** trat im Jahr 1996 als gelernte Buchhändlerin in die Dietmar Dreier Wissenschaftliche Versandbuchhandlung GmbH ein und führte das Unternehmen gemeinsam mit ihrem Vater und Gründer in der Doppelspitze bis zu seinem Tod 2009. Seitdem ist Diane Korneli-Dreier alleinige Geschäftsführerin des Bibliothekslieferanten und Familienbetriebs, der inzwischen 50 Mitarbeitende beschäftigt.

## Offizieller PDA-Start

Im Juli 2022 fiel der offizielle Startschuss für die PDA-Einführung in der Stadtbibliothek Wolfsburg. Um den Kundinnen und Kunden das neue Serviceangebot greifbarer machen zu können, entschied sich das Team der Stadtbibliothek für eine Namensänderung, weshalb das PDA-Angebot als »Medienwunschliste« angekündigt wurde.

Kundinnen und Kunden können sich über die neu eingeführte Zweigstelle »90: Medienwunschliste« alle PDA-Titel im OPEN anzeigen lassen und bekommen alle Titel als »entliehen« angezeigt. Durch eine Vormerkung der Kunden auf die gewünschten Titel wird intern der Erwerbsprozess gestartet, die Titel werden bestellt und stehen für den Kunden nur wenige Tage später zur Abholung bereit.

Die Einführung der Medienwunschliste wurde von den Kundinnen und Kunden

sehr gut angenommen. Im Zeitraum von Juli bis September 2022 wurden 96 Titel über das neue Serviceangebot eingekauft.

## Ausblick

Für die Zukunft erhofft sich die Stadtbibliothek Wolfsburg, dass sich die Medienwunschliste weiterhin bei den Kundinnen und Kunden, regional und überregional, etabliert und weitere Sachgruppen mit eingebunden werden können.

Das positive Feedback der Kundinnen und Kunden zeigt, dass ein Mitspracherecht beim Bestandsaufbau sehr gewünscht ist. Daher fühlt sich der Hauptlektor in seiner Entscheidung bestätigt. Das Feedback von den Lektorinnen und Lektoren ist ebenfalls sehr positiv. Sie bekommen ein klares, aktuelles Bild, welche Wünsche und Bedürfnisse die

unterschiedlichen Zielgruppen haben und können demnach ihre Auswahl spezifischer treffen. Mit Spannung werden die Nutzungsstatistiken ab Juli 2022 erwartet und es wird sich zeigen, ob das Verfahren optimiert werden muss. Ein weiteres Ziel ist es, dass andere Bibliotheken von den Erfahrungen der Stadtbibliothek Wolfsburg profitieren und selbst PDA in ihrer Institution einführen.

*Kevin Butler, Diane Korneli-Dreier*

- 1 Bermann, Helga / Münch, Vera (2011): Patron Driven Acquisition: Wird der Erwerb von eBooks und Aufsätzen künftig vom Endnutzer nach Bedarf ausgelöst? In: Fachbuchjournal, Nr. 6, S. 17-21
- 2 Gülck, Stephan (2018): PDA -Print in einer Öffentlichen Bibliothek. 4 Jahre Erfahrung in der Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek (LEB) der Bücherei-zentrale Schleswig-Holstein

ANZEIGE

# BIS-C 2022

<5th. generation>

Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

**DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team**

**Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz**  
**Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2**  
**Regelkonform RDA. RAK. RSWK. Marc21. MAB**  
**Web . SSL . Integration & Benutzeraccount**  
**Verbundaufbau. Cloud/Outsourcing-Betrieb**

**Archiv Bibliothek Dokumentation**

|                 |               |                |
|-----------------|---------------|----------------|
| singleUser      | System        | multiUser      |
| Lokalsystem     | und           | Verbund        |
| multiDatenbank  |               | multiServer    |
| multiProcessing |               | multiThreading |
| skalierbar      | performance   | stufenlos      |
| Unicode         | DSGVO-konform | multiLingual   |
| Normdaten       | GND RVK       | redundanzfrei  |
| multiMedia      | eMedia        | Integration    |

**Software - State of the art - flexible**

**33 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz**  
**Leistung Sicherheit Datenschutz**  
**Standards Offenheit Individualität**  
**Stabilität Partner Verlässlichkeit**  
**Service Erfahrungheit Support**  
**Generierung Customizing Selfservice**  
**Outsourcing Cloudbetrieb SaaS**  
**Dienstleistung Zufriedenheit**  
**GUI. Web. XML. Z39.50/SRU. OAI-METS**

**Portale mit weit über 17 Mio Beständen**

<https://Landesbibliothek.eu>
<https://bmnt.at>  
<https://OeNDV.org>
<https://VThK.eu>  
<https://VolksLiedWerk.org>
<https://bmdw.at>  
<https://Behoerdenweb.net>
<https://wkweb.at>

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria  
Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15  
eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme